

Michael Weber hört auf

Letztes Jahreskonzert mit der „Harmonie“ Etzenrot

Die Jugendkapelle „Swinging Kids“ und das Blesorchester des Musikvereins „Harmonie“ Etzenrot gestalteten ihr Jahreskonzert unter dem Zeichen des 90-jährigen Bestehens des Vereins. In die Freude über ein gelungenes Konzert mischte sich am Ende auch etwas Wehmut, als Ralf Wittmann, der auch durch das Konzert geführt hatte, bekanntgab, dass es das letzte Konzert zum Frühlingsanfang mit Dirigent Michael Weber war. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit beende er seine Tätigkeit in Etzenrot, habe diesen Zeitpunkt aber bereits bei seiner Verpflichtung vor zehn Jahren so angekündigt.

Eröffnet wurde das Konzert durch die Jugendkapelle „Swinging Kids“, die unter der Leitung von Ralf Wittmann steht. Mit dem gut gespielten „Trumpet Tuner“ von Henry Purcell hatten das Trompetenregister und Holzbläser Gelegenheit sich auszuzeichnen. Der durchaus positive Eindruck wurde mit einem Medley aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ noch verstärkt. „The Pink Panther meets the Flintstones“ mischte die beiden Filmmusiken von Henry Mancini und Joseph Barbera und schließlich gingen die „Feuersteins“ und „Paulchen Panther“ musikalisch auch ein Stück des Wegs gemeinsam. Mit „Beach Boys in Concert“ ließ die Jugendkapelle Hits der Beach Boys nochmals aufleben. Für den lebhaften Beifall bedankte sich Musiker und Dirigent mit dem Michael-Jackson-Hit „Heal The World“.

Klangschön war der Egerländer Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer, den das Blesorchester unter Michael

Weber zur Eröffnung spielte. In dem Stück „Kleine Ungarische Rhapsodie“ von Alfred Bösendorfer, hinter dem Namen verbirgt sich der holländische Komponist Kees Vlak, erklangen alte ungarische Volksweisen und Tänze. Das lebhaftes Temperament der Puszta ließen Michael Weber und seine Musiker immer wieder aufscheinen, musizierten aber auch die melancholischen Stimmungen klangschön aus.

Vielen der Zuhörer hat es sicher in den Beinen gekribbelt, als Musiker und Dirigent beim „Kaiser-Walzer“ von Johann Strauß klangschön im Dreiviertel-Takt schwelgten. Bei „Tico Tico“ flatterte ein kleiner frecher Vogel, gespielt von Ralf Wittmann, Klarinette, munter durchs Programm. „Nothing Else Matters“ ist eine musikalisch gelungene, ruhig fließende Ballade der Rock-Band „Metallica“, die in der Interpretation der Etzenroter Musiker sehr gut bei den Zuhörern ankam.

Aus dem Walt-Disney-Film „König der Löwen“ hat Elton John gemeinsam mit Tim Rice ein Musical geschaffen, bei dem er afrikanische mit klassischer europäischer Musik kombinierte. Die Etzenroter Musiker jedenfalls erzählten in ihrem Medley klar akzentuiert die Geschichte des kleinen Löwen Simba, das Trompetensolo spielte Steffen Dix. Swing stand beim „Tribute To Count Basie“ im Mittelpunkt, in dem so bekannte Titel wie „Lil' Darling“ oder „April in Paris“ erklangen. Gefordert waren hier vor allem die Saxofon-Gruppe und Stephan Gremesperger am Flügelhorn. Für den lebhaften und verdienten Beifall bedankten sich Musiker und Dirigent Michael Weber mit zwei Zugaben. Helmut Zahnleiter